Education Group
Die Bildungsagentur

9. Oö. Jugend-Medien-Studie 2025

Das Medienverhalten der 11- bis 18-Jährigen

iStockphoto / Getty Images / monkeybusinessimages

ober österreich

market INSTITUT SOLUTIONS FOR THE FUTURE

Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group GmbH durchgeführt.

Medienverhalten der Jugendlichen im Trend – 2025: Der Blickwinkel der Pädagog:innen

1. Digitale Kommunikation – physische Treffen wichtig, virtuelle Kontakte gewinnen an Bedeutung

Pädagog:innen halten persönliche Treffen weiterhin für zentral, erkennen jedoch die zunehmende Bedeutung digitaler Kommunikation. WhatsApp, Instagram, YouTube und TikTok sind allen Lehrkräften bekannt, doch nur YouTube wird im bzw. für den Schulalltag als relevant betrachtet.

Drei Viertel der Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen über Erlebnisse in sozialen Netzwerken – aus Sicht der Jugendlichen passiert das jedoch seltener. Regeln zum Umgang mit sozialen Medien sind weit verbreitet, auch Hasskommentare werden stark wahrgenommen. Influencer werden von Jugendlichen häufig thematisiert und von den Lehrkräften auch in den Unterricht einbezogen. (Charts 6 bis 19)

2. Medienkompetenz – kritisches Denken und digitale Kompetenzen im Fokus

Die Förderung kritischer Mediennutzung und digitaler Kompetenzen bleibt aus der Sicht der Pädagog:innen – ein zentrales Ziel. Lehrkräfte setzen dazu vor allem auf Gespräche mit Schüler:innen, weniger (als zuletzt) auf Elternarbeit oder Projekte.

Das Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz ist vorhanden – allerdings weniger stark ausgeprägt als vor 2 Jahren. Die Vermittlung von Medienkompetenz für Lehrkräfte soll bevorzugt über Seminare stattfinden. Pädagog:innen nehmen auch in diesem Bereich ihre Verantwortung wahr und sehen sich selbst als wichtigste Vermittler für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. (Charts 21 bis 27)

3. Medien im Schulalltag – digitale Schulbücher etablieren sich

Computer, Bücher und Internet sind die wichtigsten Unterrichtsmedien. Als Bezugsquellen für Medien werden die Education Group, die Schulbibliothek und auch selbst erworbene Medien genannt; großes Selbstvertrauen haben die Pädagog:innnen rund um den urheberrechtlich unbedenklichen Medieneinsatz – hier fühlt man sich ausreichend informiert.

Digitale Schulbücher gewinnen an Bedeutung und werden von zwei Drittel der Lehrkräfte als wichtig eingestuft, mehr als 80 Prozent beurteilen sie als interessant. Auch Tablets mit Lern-Apps ergänzen den Unterricht sinnvoll.

Eine datenschutzkonforme Kommunikations-App für Elternkontakte ist weit verbreitet und hoch relevant. (Charts 29 bis 36)

4. Computer, Internet & KI – Schule wird digitaler, KI noch zurückhaltend

Der Computer ist im Unterricht unverzichtbar. Regeln zum Umgang mit dem Internet, Filterprogramme und Meldestellen für illegale Inhalte sind nahezu flächendeckend etabliert.

In der Wahrnehmung der Jugendlichen nach der Internetnutzung sind die Lehrkräfte etwas kritischer als die Eltern: Aus Sicht der Pädagog:innen fühlen sich Jugendliche nach Internetnutzung oft müde oder erschöpft.

ChatGPT und andere KI-Anwendungen sind den Lehrkräften bekannt und werden von drei Viertel der Pädagog:innen als hilfreich für die schulische Arbeit eingestuft – KI wird als Zukunftsthema und Chance identifiziert. (Charts 38 bis 55)

5. Smartphone und digitale Endgeräte – Regeln, aber auch Chancen

Smartphones sind in den Schulen präsent und werden vorsichtig in den Unterricht eingebaut. Eindeutig ist, dass das Smartphone aber nur unter kontrollierten Bedingungen in den Schulen zum Einsatz kommen soll: Drei Viertel der Pädagog:innen sprechen sich klar (in der Top-Box) für ein Handyverbot in Schulen aus – in den Top-2-Boxes liegt die Zustimmung sogar bei 95 Prozent.

Digitale Endgeräte wie Tablets, Whiteboards und Lernplattformen gehören zunehmend zum Standard. Beim Einsatz gilt auch hier der Fokus auf sinnvolle Nutzung und klare Regeln. (Charts 57 bis 64)

Education Group

Medienverhalten der Jugendlichen im Trend

aus dem Blickwinkel der Pädagog:innen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die EDUCATION GROUP GmbH

Inhaltlicher Überblick

Education Group

1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau — Chart 4
2. (Digitale) Kommunikation — Chart 6 bis 19
3. Medienkompetenz — Chart 21 bis 27
4. Die Medien im Schulalltag — Chart 29 bis 36
5. Computer, Internet & KI — Chart 38 bis 55
6. Smartphone und digitale Endgeräte in den Schulen — Chart 57 bis 65

KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde der Medienumgang von Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren aus dem Blickwinkel von Pädagog:innen überprüft. In diesem Forschungsmodul war vor allem der Zugang an den Schulen von Interesse – welche Medien werden in den Unterricht einbezogen und wie erleben die Pädagog:innen den Zugang der oberösterreichischen Jugendlichen zu Computer und Internet.

Im Rahmen der Jugendmedienstudie 2025 wurden neben den Pädagog:innen auch Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren bzw. Eltern von Jugendlichen dieser Altersgruppe befragt. Inzwischen ist eine Trendreihe von fast zwei Jahrzehnten verfügbar – die erste große Jugendmedienstudie wurde im Jahr 2007 durchgeführt.

Zielgruppe

oberösterreichische Pädagog:innen an NMS und AHS (Unterstufe)

Befragungsart

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter:innen

Befragungszeitraum

03. April bis 23. Juni 2025

Auswertungsbasis

Pädagog:innen insgesamt: n=200
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 7,07 Prozent

Bedeutung physischer Treffen für eine gute Freundschaft

Education Group

Persönliche Treffen bleiben für eine gute Freundschaft unverzichtbar!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	90	8	98	0	1	1
2023	93	7	100	0	0	0
Vergleich Jugendliche	57	34	91	6	2	2
2023	63	28	91	4	1	4
Männer	89	9	98	0	2	0
Frauen	92	7	99	0	0	2
18 bis 49 Jahre	94	4	98	0	0	2
50 Jahre und älter	87	11	98	0	2	0

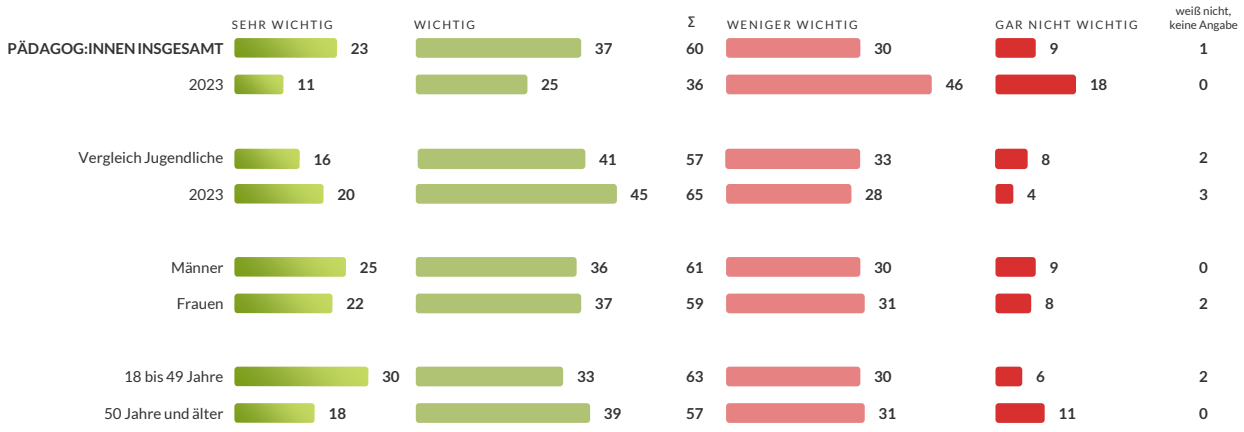
Frage: Wie schätzen Sie das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft unter Jugendlichen, dass sich diese treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Bedeutung virtueller Treffen für eine gute Freundschaft

Education Group

Die Bedeutung des Austauschs über das Internet nimmt spürbar zu!



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass sich die Jugendlichen im Internet austauschen und häufig Nachrichten und Videos verschicken?

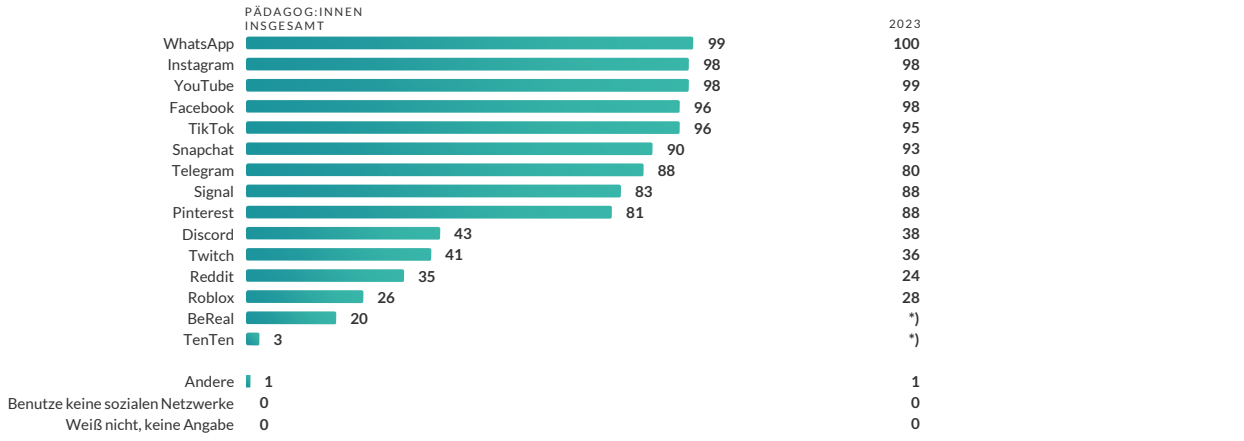
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 7

Bekanntheit der sozialen Netzwerke

Education Group

Die gängigen sozialen Netzwerke wie WhatsApp, Instagram, YouTube und Co sind den Pädagog:innen auch weiterhin durchwegs bekannt!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier sehen Sie verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennen Sie?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 8

Bedeutung der sozialen Netzwerke für den Schulalltag

Basis: Jeweilige Kenner:innen

Im Schulalltag spielt vor allem YouTube eine Rolle – die Bedeutung der übrigen sozialen Netzwerke ist auch weiterhin eher gering!

	n=	SEHR WICHTIG	2023	WICHTIG	Σ	2023	WENIGER WICHTIG	ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG
YouTube	197	12	18	37	49	49	29	21
WhatsApp	198	9	10	16	25	30	28	47
Instagram	197	5	8	14	19	28	22	58
Reddit	70	5	0	0	5	3	8	88
Discord	87	4	2	6	10	10	12	78
Twitch	82	4	0	0	4	5	13	83
Facebook	191	3	4	5	8	16	21	72
Snapchat	181	3	3	4	7	11	19	74
Roblox	52	3	0	3	6	7	7	87
TikTok	191	2	4	4	6	14	22	73
Signal	165	2	2	5	7	10	20	73
Pinterest	162	1	3	8	9	20	30	61
Telegram	176	1	0	1	2	4	15	83
BeReal	40	0	*)	4	4	*)	17	78
TenTen	7	0	*)	0	0	*)	25	75

Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie WhatsApp und Instagram für den Schulalltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Jeweilige Kenner:innen

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 9

Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken

Drei Viertel der Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen über Erlebnisse in sozialen Netzwerken – Jugendliche berichten weiterhin von deutlich selteneren Gesprächen!

	SEHR HÄUFIG	HÄUFIG	Σ	WENIGER HÄUFIG	GAR NICHT HÄUFIG	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	20	56	76	18	4	2
2023	25	42	67	25	5	2
Vergleich Jugendliche	5	35	40	34	18	8
2023	7	27	34	34	26	6
Männer	16	59	75	16	7	2
Frauen	24	53	77	20	2	2
18 bis 49 Jahre	17	59	76	20	4	0
50 Jahre und älter	23	52	75	16	5	3

Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihren Schüler:innen darüber, was sie in sozialen Netzwerken erleben?

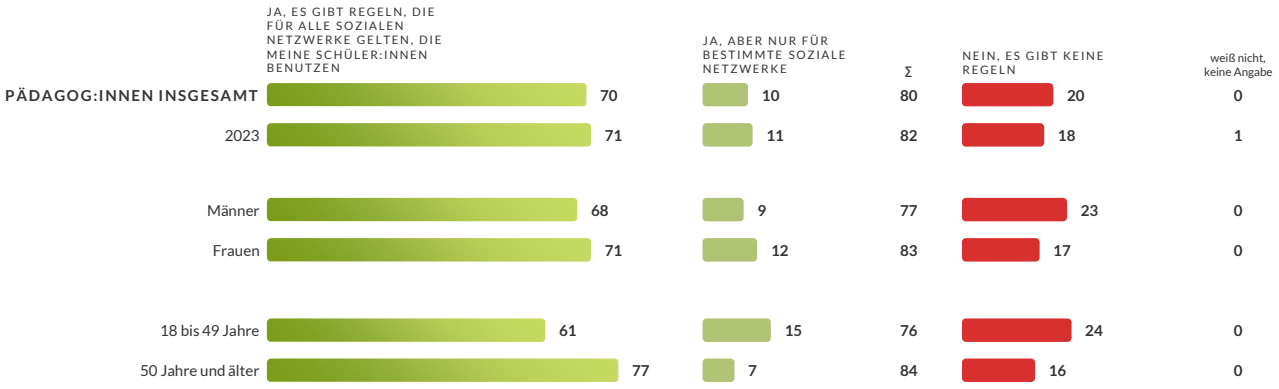
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 10

Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken

Education Group

Weiterhin gilt: Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken sind in einem Großteil der Schulen zu finden – nicht alle Schüler:innen sind darüber aber informiert...



Frage: Gibt es bei Ihnen in der Schule Regeln für Ihre Schüler:innen zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würden Sie sagen -

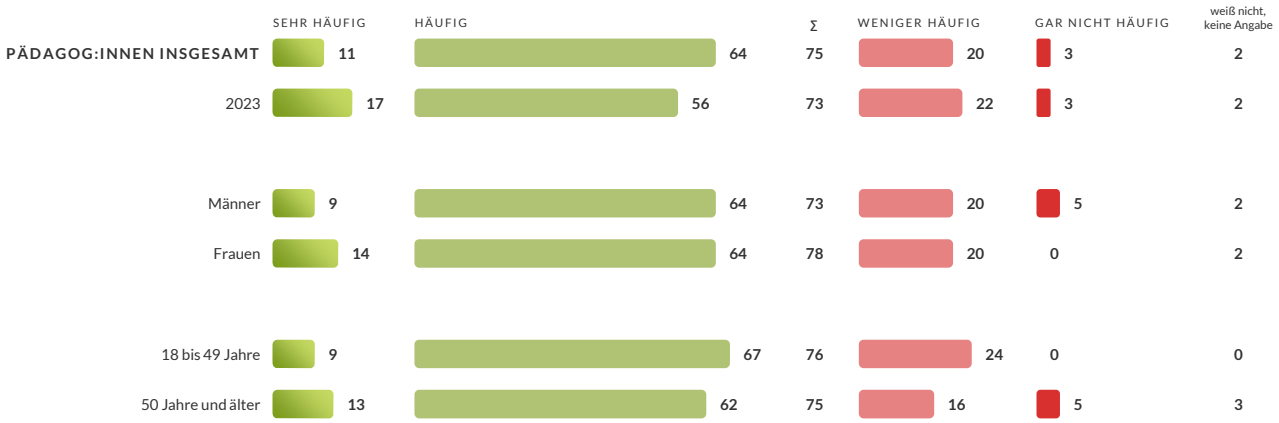
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 11

Gespräche über Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken

Education Group

Drei Viertel der Pädagog:innen besprechen in der Schule regelmäßig das richtige Verhalten in sozialen Netzwerken!



Frage: Wie häufig besprechen Sie in der Schule darüber, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?

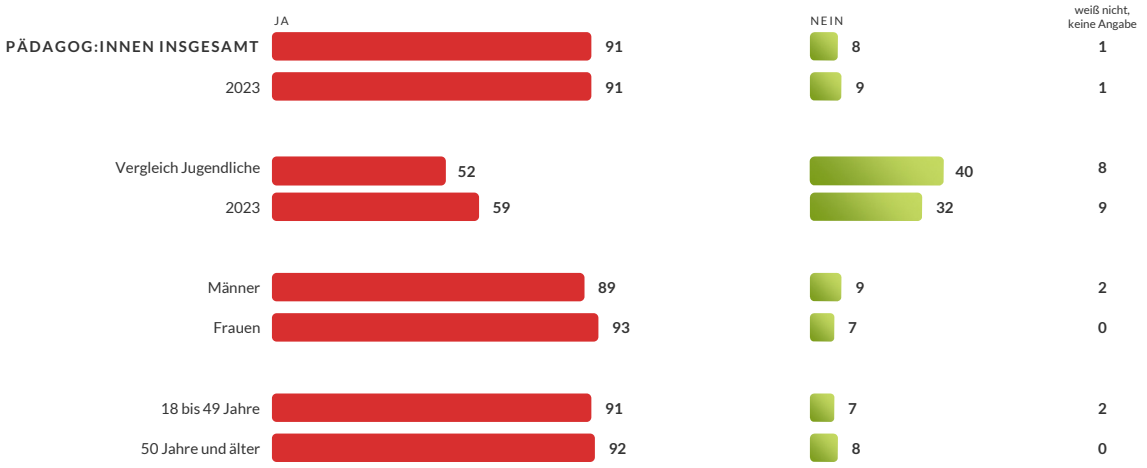
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 12

Verbreitung von Hasskommentaren

Education Group

Hasskommentare werden von den Pädagog:innen auch weiterhin sehr intensiv wahrgenommen!



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist einem/einer Ihrer Schüler:innen so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 13

Hasskommentare im Detail

Education Group

Basis: Pädagog:innen, die Hasskommentare unter Schüler:innen wahrgenommen haben

In den Hasskommentaren werden Jugendliche überwiegend schlecht gemacht bzw. macht man sich über andere lustig.

Frage: Was ist da passiert?

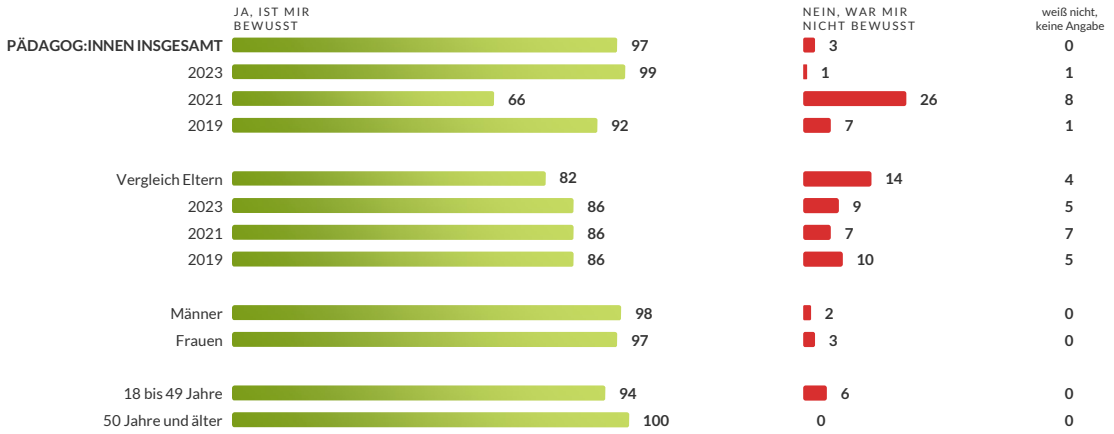
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, die Hasskommentare unter Schüler:innen wahrgenommen haben (91%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 14

Wahrnehmung von Influencern im Internet

Education Group

Die Bedeutung von Influencern bleibt den Pädagog:innen durchwegs bewusst!



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Jugendlichen sehr gut ankommen, oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

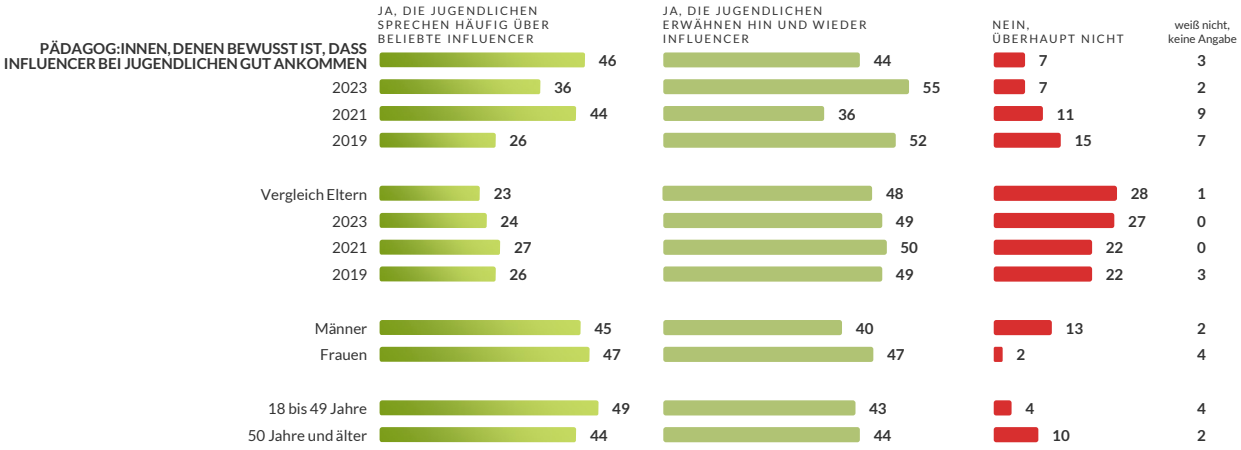
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 15

Influencer als Gesprächsthema bei Jugendlichen

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

Education Group

Influencer werden vom Großteil der Jugendlichen in der Schule thematisiert!



Frage: Werden Influencer von den Jugendlichen in Ihrer Schule thematisiert? Würden Sie sagen -

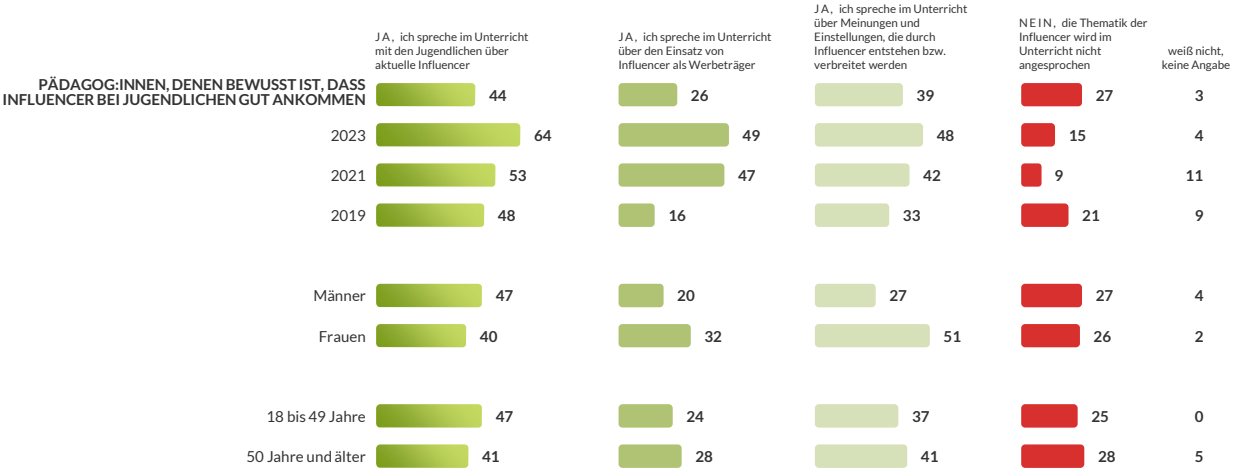
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (97%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 16

Influencer im Unterricht

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

Und auch in den Unterricht werden Influencer regelmäßig einbezogen!



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen im Unterricht?

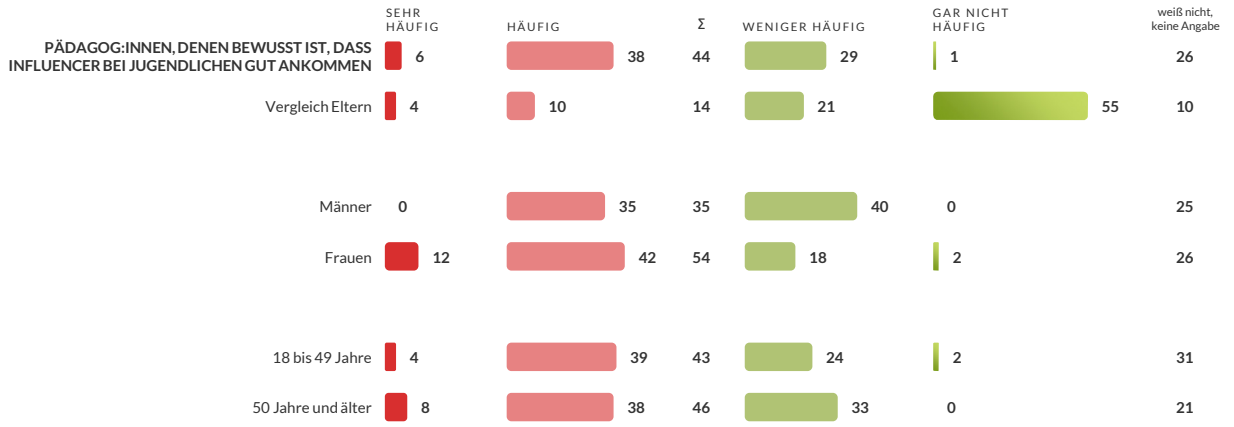
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (97%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 17

Gefühle der Jugendlichen nach Kontakt mit Influencern

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

Knapp die Hälfte der Pädagog:innen hat den Eindruck, dass sich Jugendliche nach dem Konsum von Influencer-Inhalten schlecht fühlen!



Frage: Wie häufig kommt es vor, dass sich Jugendliche schlecht fühlen, nachdem sie sich angesehen haben, was die Influencer so machen? Würden Sie sagen, das passiert –

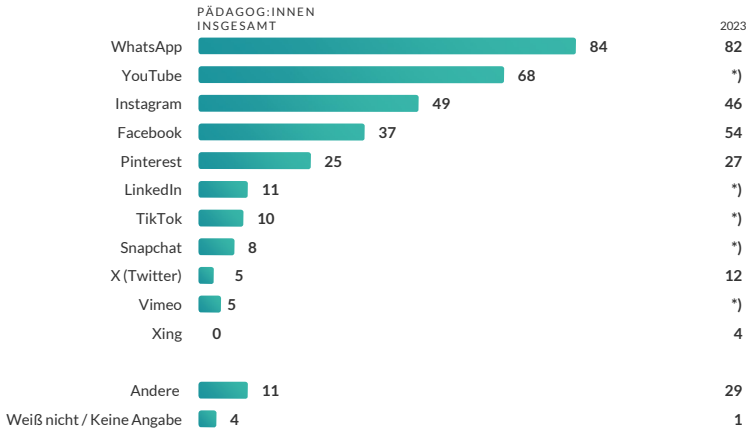
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (97%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 18

Online-Profile der Pädagog:innen

Education Group

WhatsApp bleibt das beliebteste Online-Profil der Pädagog:innen, Facebook verliert an Bedeutung!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Online-Profile nutzen Sie aktiv?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 19

Aussagen zur Mediennutzung

Education Group

Für die Pädagog:innen stehen auch weiterhin kritische Analysen und digitale Kompetenzen im Vordergrund!

	SEHR GUT	EHER GUT	Σ	2023	2021	2019	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren	77	19	96	99	90	98	2	2	1
Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben	77	18	95	98	93	99	3	1	1
Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können	73	21	94	98	89	97	4	1	1
Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern	60	26	86	83	85	92	10	3	1
Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen	44	35	79	72	74	66	16	4	1
Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen	36	31	67	65	71	56	23	6	3
Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind	33	50	83	71	75	69	12	3	2
Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert	25	30	55	47	58	39	28	17	1

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 21

Aktivitäten zur Förderung der sinnvollen Mediennutzung

Education Group

Die Pädagog:innen setzen derzeit vor allem auf gemeinsame Gespräche, um Jugendlichen einen sinnvollen Umgang mit den Medien näher zu bringen; Gespräche mit den Eltern und konkrete Projekte finden deutlich weniger oft statt!

	IM GEMEINSAMEN GESPRÄCH	DURCH DAS VEREINBAREN VON REGELN	DURCH ELTERN-INFORMATIONEN	DURCH DIE PRAKTISCHE ARBEIT MIT MEDIEN IM UNTERRICHT	DURCH PROJEKTE ZUM KRITISCHEN UND VERANTWORTUNGS-BEWUSSTEN MEDIENEINSATZ	Anderes	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	81	50	37	48	36	2	0
2023	87	80	74	85	80	2	1
2021	61	75	62	61	40	2	0
2019	89	83	79	85	74	4	0
2017	77	76	59	80	68	2	2
2015	90	84	57	76	63	5	0
2013	81	69	52	77	65	8	4
2011	86	68	53	77	*)	2	1
2008	70	51	30	65	*)	1	10
Männer	79	48	32	43	27	2	0
Frauen	83	51	42	53	44	2	0
18 bis 49 Jahre	83	44	30	37	30	2	0
50 Jahre und älter	79	54	44	57	41	2	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Jugendlichen mit den Medien?

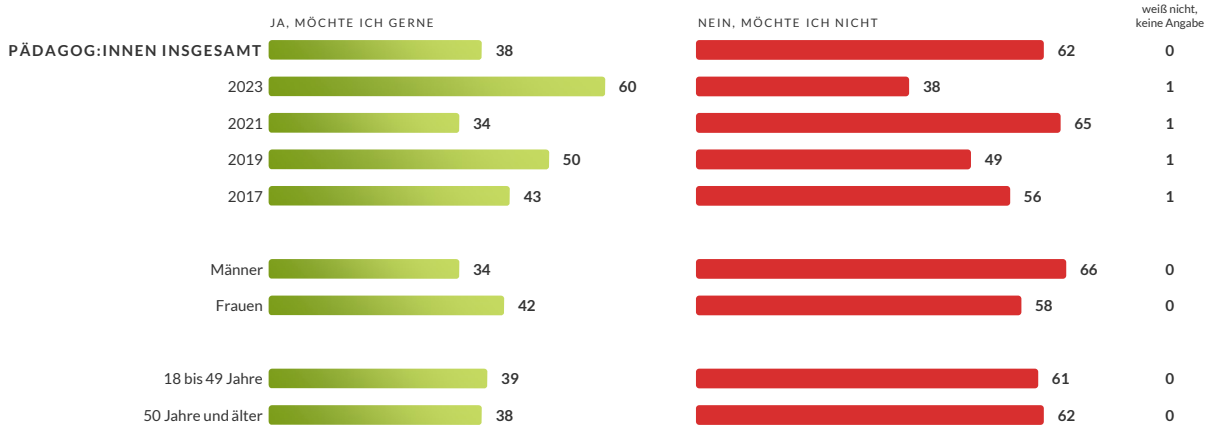
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 22

Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz

Education Group

Nur 4 von 10 Pädagog:innen wünschen sich mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz bei Jugendlichen!



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 23

Informationskanäle zur Förderung der Medienkompetenz

Education Group

Basis: Pädagog:innen mit Interesse an mehr Informationen zur Förderung der Medienkompetenz

Seminare sind mit Abstand die beliebteste Informationsquelle!

	PÄDAGOG:INNEN, DIE GERNE MEHR INFORMATIONEN ZUR FÖRDERUNG VON MEDIENKOMPETENZ ERHALTEN WÜRDEN (38%=100%)	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
in Seminaren, Vorträgen	75	66	70	67	77	65	55	66	81
in BildungsTV-Beiträgen	43	20	24	22	*)	*)	*)	*)	*)
von Fachzeitschriften	30	22	36	31	16	16	3	20	14
über Bildungsportale wie edugroup.at oder schule.at	30	27	45	45	*)	*)	*)	*)	*)
von Broschüren	27	29	39	24	40	39	36	41	52
aus dem Internet, von einer Webseite	27	40	45	41	33	44	30	45	33
von einem Newsletter	23	25	58	25	7	20	24	27	19
in Fachtagungen	23	37	39	35	*)	*)	*)	*)	*)
bei Fachmessen	20	17	42	16	*)	*)	*)	*)	*)
von einer Hotline	14	11	15	24	12	14	9	25	10
von Zeitungen	11	14	21	8	2	9	6	21	14
vom Fernsehen	9	7	3	6	0	2	9	7	5
vom Radio	7	4	9	8	0	4	15	11	0
über Web 2.0 (Online-Communities, Blogs, Twitter)	5	15	15	18	2	7	9	*)	*)
anderes	5	14	3	8	5	7	12	4	0
weiß nicht, keine Angabe	5	0	0	2	2	0	0	4	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, die gerne mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten würden (38%=100%)

MEDIENKOMPETENZ 24

Medien als Gesprächsstoff im Unterricht

Education Group

Die Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen regelmäßig über die Erlebnisse im Internet bzw. am Handy oder PC!

	OFT	2023	2021	2019	MANCHMAL	Σ	SELTEN	NIE	weiß nicht, keine Angabe
Internet	70	61	68	67	22	92	4	2	3
Handy/Smartphone	69	57	63	56	20	89	6	3	3
Computer, Tablet	63	58	64	59	22	85	12	1	3
Bücher	50	49	62	48	30	80	17	2	2
Online-Communities wie Facebook, Instagram	33	29	63	48	34	67	26	5	2
Fernsehen	13	13	37	19	32	45	44	8	3

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 25

Wissensvermittler bei digitalen Medien

Education Group

Die Pädagog:innen sind sich der eigenen Bedeutung für einen verantwortungsbewussten Umgang der Jugendlichen mit digitalen Medien bewusst!

	LEHRKRÄFTE/ PÄDAGOG:INNEN	ELTERN	MEDIEN/ KAMPAGNEN	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	74	23	3	0
2023	60	34	5	1
2021	68	23	2	7
2019	66	25	9	1
2017	69	25	6	0
2015	66	27	7	0
Männer	75	21	4	0
Frauen	73	24	3	0
18 bis 49 Jahre	80	19	2	0
50 Jahre und älter	69	26	5	0

Frage: Über welchen Weg glauben Sie, dass Jugendliche flächendeckend über einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien/sozialen Netzwerken am besten Lernen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 26

Erfolgschancen der Wissensvermittlung im Umgang mit digitalen Medien

Eine zusätzliche Ausbildung für Pädagog:innen im Umgang mit digitalen Medien wird als wichtig erachtet – die Zustimmung in der Top-Box nimmt allerdings ab!

	AUF JEDEN FALL	EHER SCHON	Σ	EHER WENIGER	GAR NICHT ERFOLGREICH WÄRE	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	46	47	93	6	1	0
2023	60	36	96	3	1	1
2021	61	37	98	1	1	0
2019	67	30	97	2	0	1
2017	56	38	94	5	1	0
2015	65	33	98	1	0	1
Männer	46	45	91	7	2	0
Frauen	46	49	95	5	0	0
18 bis 49 Jahre	50	43	93	6	2	0
50 Jahre und älter	43	51	94	7	0	0

Frage: Wie sehen Sie die Erfolgschancen, dass Jugendliche einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien lernen, wenn Pädagog:innen zusätzlich in diese Richtung ausgebildet werden? Glauben Sie, dass dieser Weg

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 27

Im Unterricht eingesetzte Medien

Education Group

Computer, Bücher und das Internet sind die zentralen Medien im Schulunterricht – digitale Schulbücher sind spürbar präsenter!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2007
Computer	86	87	81	98	98	97	90	97	81	58
Bücher	81	90	75	90	98	87	90	99	90	97
Internet	80	65	73	90	96	89	87	*)	*)	*)
Digitales Schulbuch	72	51	54	55	37	*)	*)	*)	*)	*)
Tablet	65	66	56	56	50	35	9	*)	*)	*)
Lernsoftware	63	51	54	87	80	77	80	91	60	51
LernApps	61	54	60	80	66	*)	*)	*)	*)	*)
Zeitungen/Zeitschriften	51	51	58	74	80	63	72	95	64	58
Unterrichtsfilme/Filme	49	54	49	84	81	73	81	88	84	61
Beamer	48	61	66	89	89	89	*)	*)	*)	*)
Lernplattformen wie z.B. MSTeams oder google workspace for education	43	49	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Handy/Smartphone	37	55	48	74	53	35	*)	*)	*)	*)
Whiteboards/Smartboards	36	30	52	50	41	51	28	*)	*)	*)
DVD/Video	32	34	42	70	72	77	84	88	82	61
Audio CD´s/MP3	30	32	38	57	69	70	71	64	42	73
LEGO Mindstorms, Scratch	27	20	28	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Videokonferenzen	27	32	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Flipchart	25	22	25	44	57	35	34	50	30	0
Social Media, Web 2.0	16	23	32	36	29	21	19	18	*)	*)
Dias	4	6	7	4	7	4	12	19	27	61
Anderes	2	12	1	1	0	1	0	0	4	5
weiß nicht, keine Angabe	2	5	4	1	1	0	0	0	2	1

*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Medien setzen Sie im Schulunterricht ein?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIEN IM SCHULALLTAG 29

Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien

Education Group

Basis: Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden (ab 30 Prozent Verwendungsquote)

Beamer werden von den Nutzer:innen (fast) täglich eingesetzt, gefolgt von Whiteboards und Büchern!

	JEDEN TAG	2023	2021	2019	2017	2015	FAST JEDEN TAG	MEHRMALS PRO WOCHE	EINMAL PRO WOCHE	MONATLICH	SELTENER	weiß nicht, keine Angabe
Beamer	69	76	50	51	47	49	20	2	7	2	0	0
Whiteboards/Smartboards	59	62	48	39	51	47	17	10	2	5	7	0
Bücher	55	88	53	74	73	76	26	10	3	3	3	0
Internet	43	75	62	48	49	48	36	12	5	3	0	0
Computer	37	68	62	48	52	60	32	20	7	1	2	0
Tablet-PC, iPad	35	54	41	37	16	24	31	19	4	5	5	1
Lernplattformen wie z.B. MSTeams oder google workspace for education	35	45	*)	*)	*)	*)	22	14	8	14	6	0
LernApps	26	38	24	22	11	*)	21	23	17	9	4	0
Digitales Schulbuch	23	39	33	16	14	*)	27	21	17	10	2	1
Handy/Smartphone	19	26	47	17	8	16	14	14	29	14	10	2
Lernsoftware	14	39	25	16	13	18	24	28	24	8	1	1
Zeitungen / Zeitschriften	3	11	20	15	10	15	8	15	29	29	15	0
Audio CD's /MP3	3	17	22	22	14	19	15	18	26	29	9	0
Unterrichtsfilme/Filme	2	8	15	7	5	6	13	18	30	32	5	0
DVD/Video	0	4	15	8	4	15	14	24	27	30	5	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils ob sie das genannte Medium jeden Tag verwenden, fast jeden Tag, mehrmals pro Woche, einmal pro Woche, monatlich oder seltener benutzen.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden

MEDIEN IM SCHULALLTAG 30

Medien-Bezugsquellen für den Unterricht

Education Group

Unterrichtsmedien werden von der Education Group und der Schulbibliothek bezogen, aber auch persönlich erworben!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Von der Education Group	44	79	66	89	83	82	68	82	76
Von der Schulbibliothek	43	55	51	48	40	53	55	61	67
Persönlich erworbene Medien	43	52	37	52	60	42	60	58	51
Von einer Videothek	30	52	48	11	8	13	7	11	11
Von einer öffentlichen Bibliothek	17	22	22	8	11	23	11	22	13
Eigene TV-Aufnahmen	8	22	20	15	11	22	37	38	32
Anderes	7	12	16	10	17	16	15	4	10
Weiß nicht, keine Angabe	3	4	3	0	1	0	1	0	2

Frage: Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht hauptsächlich?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIEN IM SCHULALLTAG 31

Informationsstand zum urheberrechtlich unbedenklichen Medieneinsatz

Education Group

Die Pädagog:innen fühlen sich durchwegs ausreichend über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit informiert!

	JA, FÜHLE MICH DARÜBER AUSREICHEND INFORMIERT	NEIN, FÜHLE MICH DARÜBER NICHT AUSREICHEND INFORMIERT	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	86	14	0
2023	82	14	4
2021	57	40	3
2019	82	18	0
2017	84	16	0
2015	78	21	1
2013	78	20	2
2011	78	21	1
2008	83	12	5
Männer	82	18	0
Frauen	90	10	0
18 bis 49 Jahre	91	9	0
50 Jahre und älter	82	18	0
Land	86	14	0
Klein-, Mittel-, Landeshauptstadt	86	14	0

Frage: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIEN IM SCHULALLTAG 32

Aussagen zu digitalen Büchern

Education Group

8 von 10 Pädagog:innen empfinden den Einsatz von digitalen Büchern im Unterricht als interessant.

	STIMME VOLL UND GANZ	2023	2021	2019	2017	2015	STIMME EHER ZU	Σ	STIMME EHER NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht interessant	55	55	48	38	37	32	27	82	9	9	1
Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen	45	34	38	28	33	26	33	78	16	5	1
Jugendliche werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen	37	34	33	32	35	28	25	62	24	12	1
Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter	31	21	28	25	19	31	22	53	28	17	3
Jugendliche können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben	21	21	28	20	18	14	37	58	32	7	3
Im Unterricht werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen	19	10	21	13	19	19	26	45	25	29	1

Frage: Jugendliche haben auch die Möglichkeit Bücher digital zu lesen. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Bedeutung digitaler Schulbücher

Education Group

Die Bedeutung des Einsatzes von digitalen Schulbüchern liegt auf dem Niveau von vor der Pandemie – zwei Drittel der Pädagog:innen empfinden den Einsatz als wichtig!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	27	38	65	26	8	1
2023	33	45	78	19	4	0
2021	49	33	82	13	3	1
2019	31	38	69	23	8	0
2017	30	35	65	26	7	2
Männer	23	48	71	25	4	0
Frauen	31	29	60	27	12	2
18 bis 49 Jahre	28	41	69	22	9	0
50 Jahre und älter	26	36	62	30	7	2

Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher eingesetzt werden? Der Einsatz von digitalen Schulbüchern im Unterricht ist für Sie -

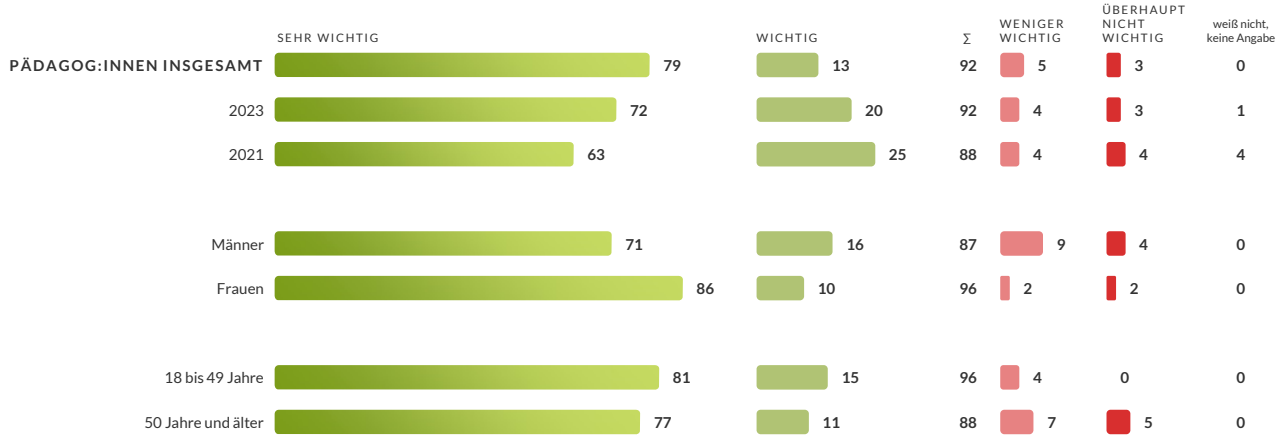
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Relevanz einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

Education Group

Eine datenschutzkonforme KommunikationsApp bleibt für die Pädagog:innen von zentraler Bedeutung!



Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern zur Verfügung haben?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

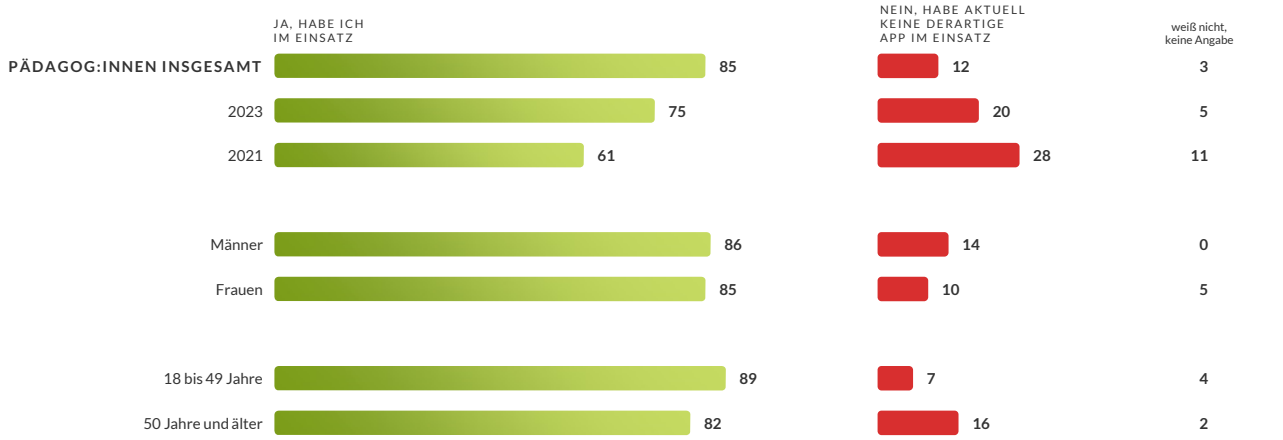
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIEN IM SCHULALLTAG 35

Nutzung einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

Education Group

Und der Großteil der Pädagog:innen hat derzeit auch eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz!

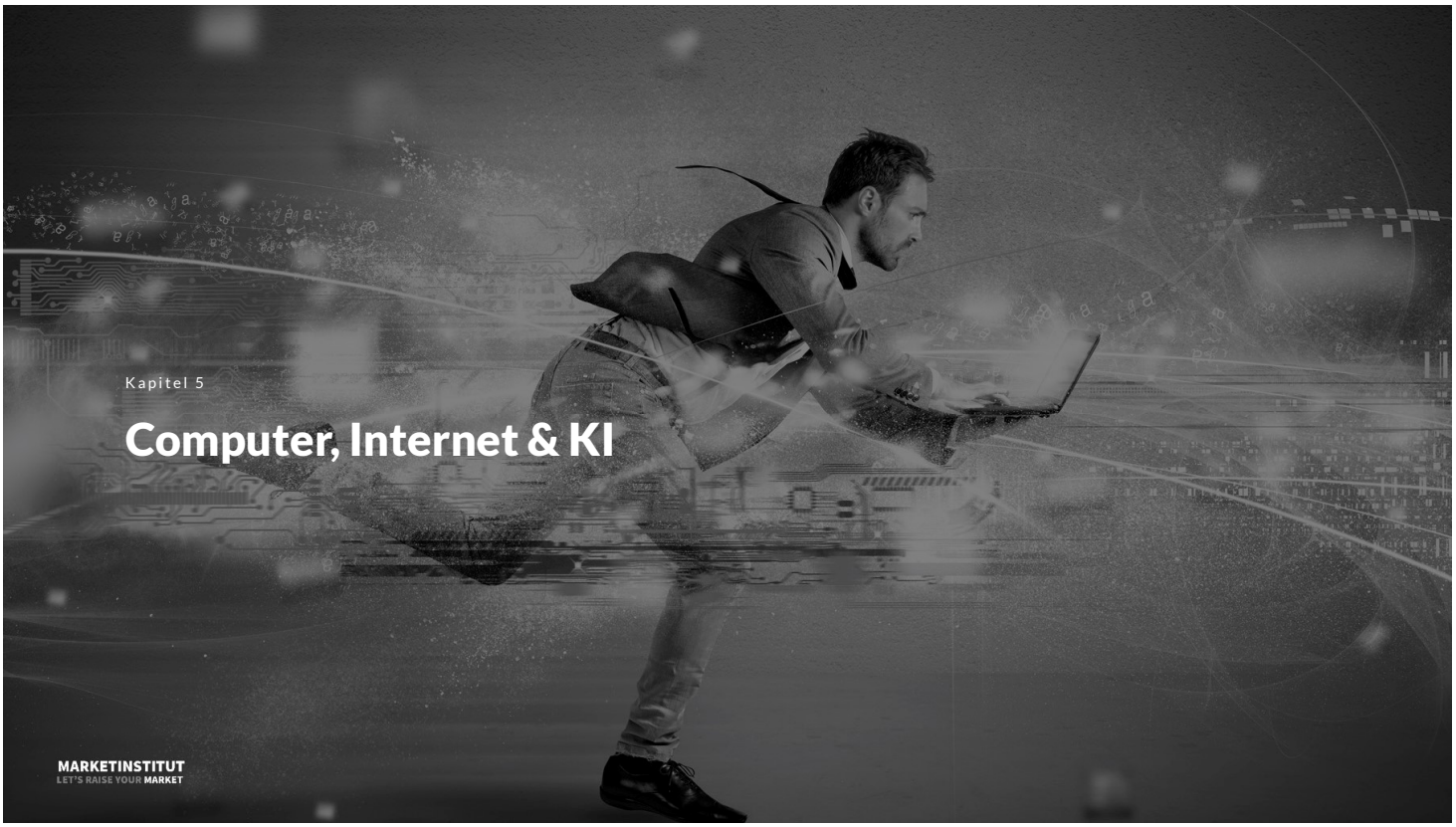


Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

MEDIEN IM SCHULALLTAG 36



Aussagen zum Computer

Education Group

Der Computer ist in Schulen nicht mehr wegzudenken – eine Einführung im Kindergartenalter wird aber noch größtenteils abgelehnt! Und: Jugendliche verbringen viel Zeit mit Computerspielen!

	SEHR	2023	2021	2019	2017	EHER	Σ	WENIGER	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Der Computer ist für die Schule nützlich	80	85	76	85	86	20	100	0	0	0
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	75	82	69	84	73	22	97	3	1	0
Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer/Computerspielen	74	65	64	63	58	22	96	3	1	0
Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	73	62	62	59	56	17	90	7	3	0
Der Computer beeinflusst das soziale Verhalten der Jugendlichen	71	71	71	67	65	23	94	3	3	0
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	69	74	74	72	68	25	94	4	1	1
Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen	66	60	53	63	50	23	89	10	1	1
Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer	58	50	58	58	48	26	84	14	2	0
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ	58	65	60	58	56	24	82	10	7	0
Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern	55	53	48	54	45	26	81	15	3	1
Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich	53	49	51	50	40	36	89	9	3	0
Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	45	31	43	37	35	32	77	13	7	3
Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	37	41	30	36	24	33	70	16	14	0
Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	27	23	30	26	19	19	46	30	23	1
Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen	17	13	28	14	14	30	47	38	16	0
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	5	5	10	8	4	2	7	19	74	0

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Aussagen zum Tablet

Tablets werden in Verbindung mit guten Lern-Apps unverändert als sinnvolle Ergänzung für den Unterricht betrachtet!

	SEHR	2023	2021	EHER	Σ	2023	2021	WENIGER	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Bei entsprechenden Lern-Apps macht es Sinn, dass Jugendliche im Unterricht ein Tablet nutzen	68	73	71	23	91	91	95	6	3	1
Tablets sind eine gute Ergänzung im Unterricht	60	60	79	29	89	88	92	8	3	1
Die Auswahl an guten Lern-Apps ist groß	43	39	56	40	83	79	87	11	2	4

Frage: Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht:

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Verbreitung von Internet-Regeln

Regeln in Bezug auf das Internet gehören in den Schulen einfach dazu!

	ES GIBT VEREINBARTE REGELN	ES GIBT KEINE VEREINBARTE REGELN	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	94	6	0
2023	91	9	0
2021	94	5	1
2019	89	10	1
2017	87	12	1
Vergleich Eltern	54	43	3
2023	58	37	5
2021	65	34	1
2019	67	31	2
2017	64	35	1
Männer	93	7	0
Frauen	95	5	0
18 bis 49 Jahre	98	2	0
50 Jahre und älter	90	10	0
Land	95	5	0
Klein-, Mittel-, Landeshauptstadt	93	7	0

Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Die Internet-Regeln im Detail

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

Die Internetnutzungsregeln in Schulen sind vielfältig – vor allem werden Webseiten gesperrt und Online-Spiele untersagt!

	PÄDAGOG:INNEN, DIE MIT SCHÜLER:INNEN INTERNET-REGELN VEREINBART HABEN (94%=100%)	2023	2021	2019
bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	71	73	51	61
es dürfen keine Online-Spiele gespielt werden	70	59	57	52
es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	66	70	48	72
es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	64	73	53	67
es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden	64	49	31	59
es dürfen keine Software bzw. Filme herunter geladen werden	64	66	55	68
die Jugendlichen müssen eine freundliche Sprache in E-Mail/Chatrooms verwenden	57	67	41	54
die Jugendlichen müssen mitteilen, wenn sie sich im Internet bedrängt fühlen	52	61	51	61
die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	50	71	42	69
die Jugendlichen dürfen das Internet nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen	41	60	47	74
anderes	5	16	10	3
keine Angabe	0	0	2	1

* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (94%=100%)

Gefühle der Jugendlichen nach der Internet-Nutzung

Aus Sicht der Pädagog:innen fühlen sich die Jugendlichen nach der Verwendung des Internets häufig müde und erschöpft!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	Männer	Frauen	18 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter
Die Jugendlichen fühlen sich müde, erschöpft	50	55	44	50	49
Die Jugendlichen sind fröhlich, gut gelaunt	34	39	29	39	30
Die Jugendlichen freuen sich auf Bewegung, Sport	28	32	24	28	28
Die Jugendlichen fühlen sich positiv, freuen sich auf den Rest des Tages	22	20	24	24	20
Die Jugendlichen fühlen sich entspannt, können damit gut abschalten	18	16	20	19	18
Die Jugendlichen fühlen sich energiegeladen, voller Energie	17	14	20	19	16
Die Jugendlichen sind traurig, schlecht gelaunt	15	18	12	13	16
Die Jugendlichen fühlen sich nicht so wohl, machen sich Gedanken, was der nächste Tag so bringen wird	14	16	12	19	10
Die Jugendlichen können Ärger, den sie in der Schule oder mit Freundinnen /Freunden hatten, gut vergessen	12	11	14	11	13
Die Jugendlichen sind verärgert	10	13	7	9	10
Die Jugendlichen haben ein schlechtes Gewissen	8	9	7	6	10
Die Jugendlichen haben Angst	2	0	3	0	3
Anderes	6	4	8	6	7
Weiß nicht, keine Angabe	10	7	12	7	11

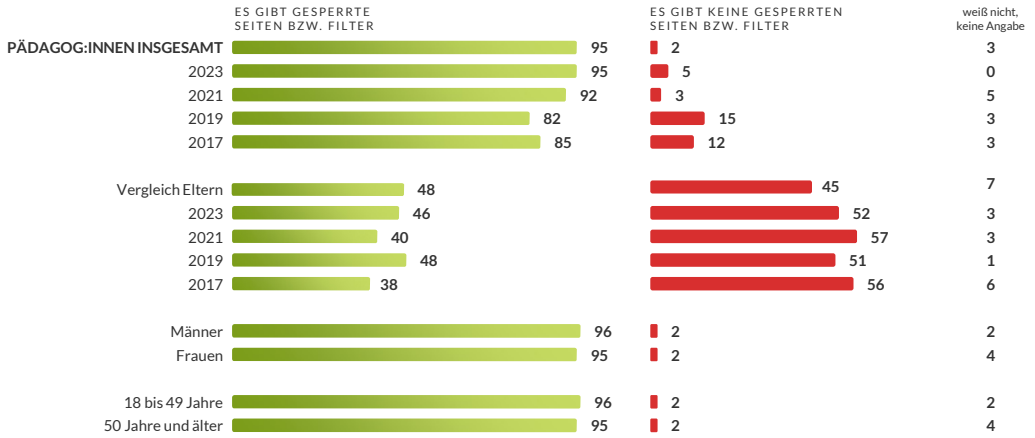
Frage: Und wie fühlen sich die Jugendlichen üblicherweise, nachdem sie das Internet verwendet haben? Nennen Sie die 3 Aussagen, die die Gefühle der Kinder am besten beschreiben.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Verbreitung von Sperren & Filter

Education Group

In fast allen Schulen gibt es gesperrte Seiten oder sind Filter im Einsatz!



Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

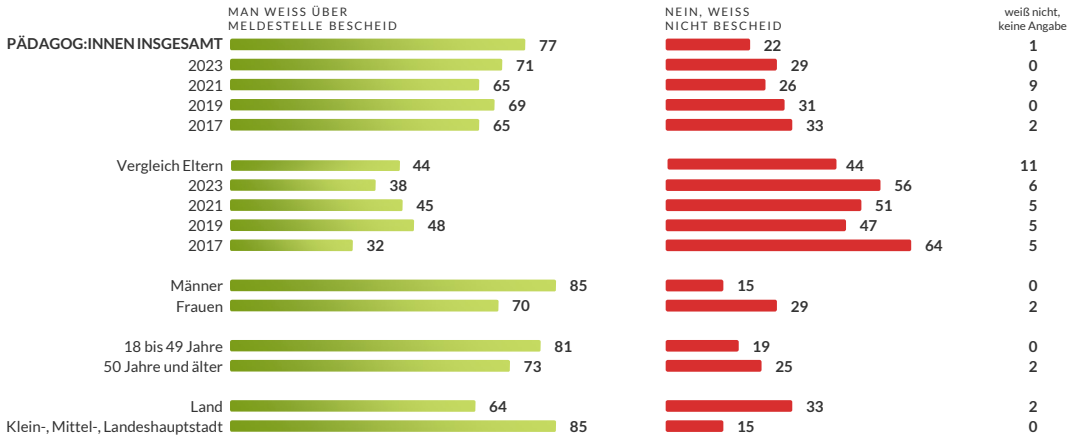
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER, INTERNET & KI 43

Wissen um Meldestellen von illegalen Seiten

Education Group

Drei Viertel der Pädagog:innen kennen Meldestellen für illegale Internet-Inhalte!



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER, INTERNET & KI 44

Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen

Education Group

Filterprogramme in Schulen sind für die Pädagog:innen unverzichtbar!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOGINNEN INSGESAMT	87	12	99	1	0	0
2023	82	15	97	2	1	0
2021	63	27	90	2	0	8
2019	75	20	95	3	2	0
2017	65	23	88	7	4	0
2015	86	13	99	1	0	0
2013	80	17	97	2	0	0
Männer	83	15	98	2	0	0
Frauen	91	9	100	0	0	0
18 bis 49 Jahre	87	13	100	0	0	0
50 Jahre und älter	87	11	98	2	0	0

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen? Würden Sie sagen, Filterprogramme in Schulen sind -

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER, INTERNET & KI 45

Verantwortung für Filterprogramme an Schulen

Basis: Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind

Education Group

Die Mehrheit der Pädagog:innen sieht die Schulbehörde in der Verantwortung, wenn es um Filterprogramme in Schulen geht!

	PÄDAGOG:INNEN, FÜR DIE FILTERPROGRAMME WICHTIG SIND (99%=100%)	2023	2021	2019	2017	2015	2013
Die Schulbehörde	61	46	33	32	15	22	36
Education Group	48	64	38	64	60	48	38
Die Schulleitung	35	44	34	27	28	37	42
Die EDV-Beauftragten	34	46	43	27	33	38	51
Der Schuleigentümer	19	28	23	15	10	24	16
Kollegen	11	14	10	13	7	4	12
Die Polizei	4	9	5	5	2	3	5
Anderes	6	11	7	7	8	1	5
Weiß nicht, keine Angabe	0	0	1	2	1	1	1

Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich, dass diese Filterprogramme in den Schulen zur Verfügung stehen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

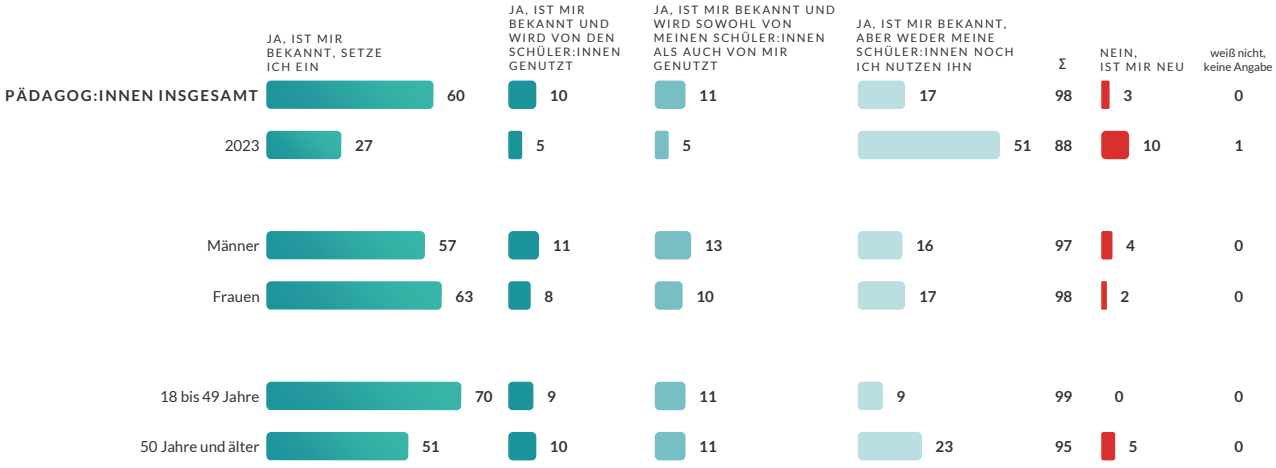
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind (99%=100%)

COMPUTER, INTERNET & KI 46

ChatGPT – Bekanntheit & Nutzung

Education Group

ChatGPT ist durchwegs bekannt und wird nun auch mehrheitlich eingesetzt!



Frage: ChatGPT ist ein Chatbot, der mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch Texte erstellt und so z.B. für Referate oder Essays eingesetzt werden kann. Kennen Sie ChatGPT bzw. ähnliche Tools wie Bard oder nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

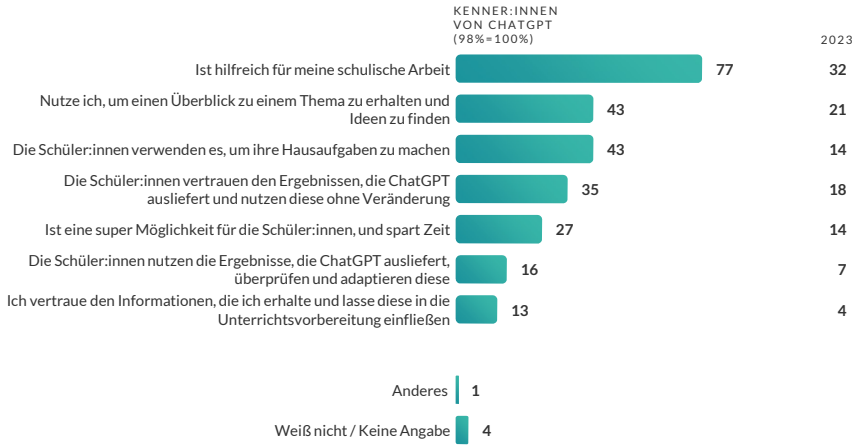
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

ChatGPT im Detail

Basis: Kenner:innen von ChatGPT

Education Group

Drei Viertel der Pädagog:innen stufen ChatGPT als hilfreich für die schulische Arbeit ein!



Frage: Wie beurteilen Sie den Einsatz von ChatGPT für schulische Aufgaben?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

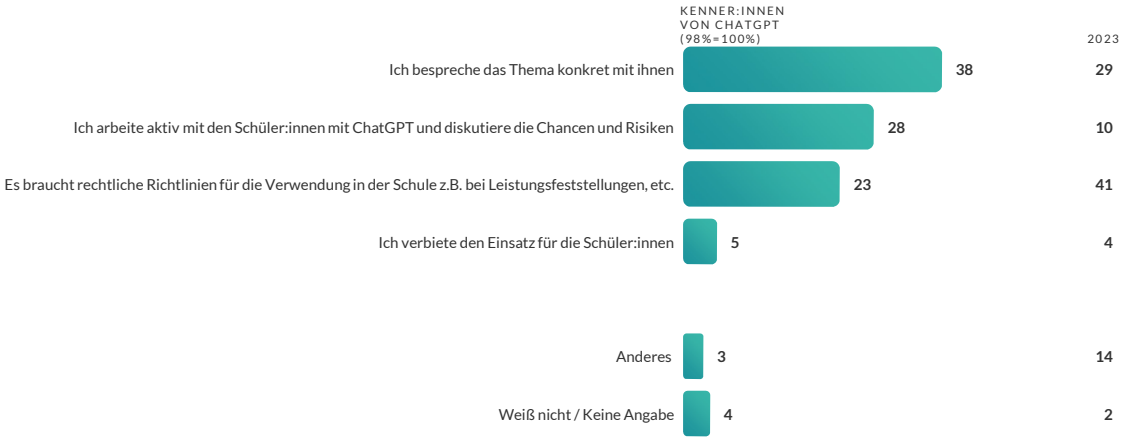
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Kenner:innen von ChatGPT (98%=100%)

ChatGPT im schulischen Kontext

Basis: Kenner:innen von ChatGPT

Education Group

Die Verwendung von ChatGPT wird konkret angesprochen und gemeinsam erarbeitet – die Bedeutung der rechtlichen Komponente ist hingegen in den Hintergrund gerutscht!



Frage: Rund um ChatGPT und ähnliche Tools bzw. Künstlicher Intelligenz gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man dies im schulischen Kontext behandelt. Welche dieser Aussagen beschreibt Ihren Zugang zu ChatGPT und ähnliche Tools am besten?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Kenner:innen von ChatGPT (98%=100%)

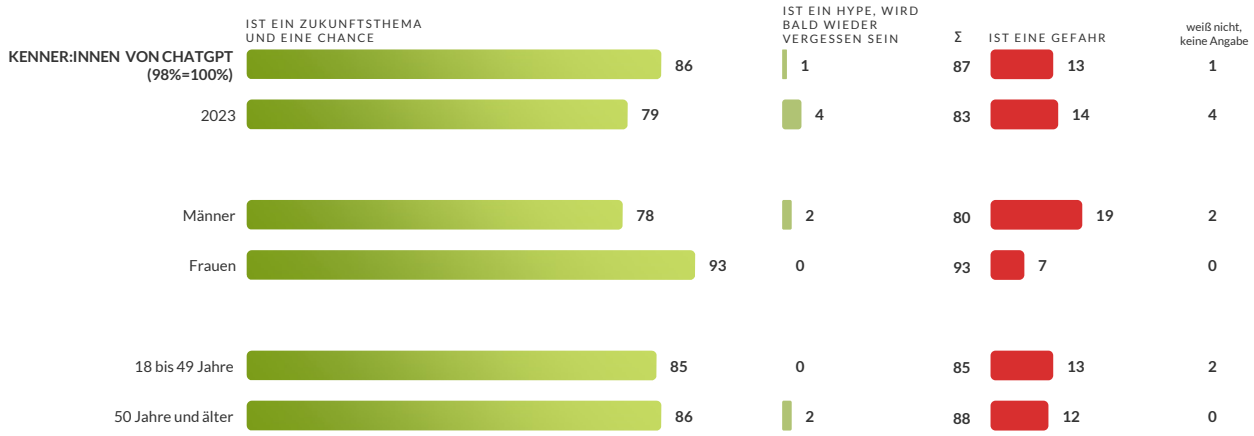
COMPUTER, INTERNET & KI 49

ChatGPT – ein Ausblick

Basis: Kenner:innen von ChatGPT

Education Group

Weiterhin gilt: ChatGPT wird von den Pädagog:innen klar als Zukunftsthema und Chance betrachtet!



Frage: Wie würden Sie ChatGPT und ähnliche Tools aus schulischer Sicht am ehesten einschätzen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

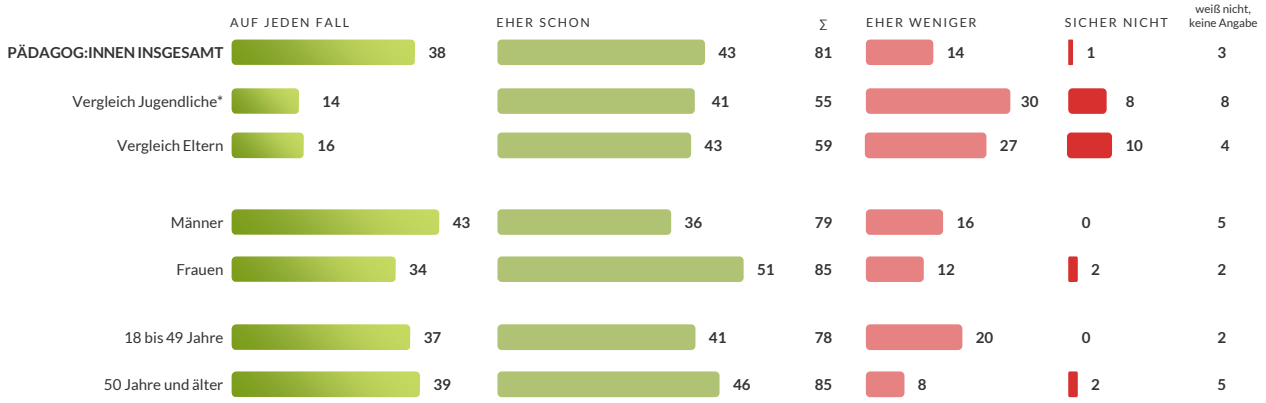
Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Kenner:innen von ChatGPT (98%=100%)

COMPUTER, INTERNET & KI 50

KI als Lern- und Problemlösungstools im Alltag

Education Group

Und: KI ist auch eine Hilfe im Alltag.



* bei Jugendlichen mit Sprachassistenten abgefragt

Frage: Glauben Sie, dass uns künstliche Intelligenz helfen kann, Dinge zu lernen oder Probleme im Alltag zu lösen oder eher nicht?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER, INTERNET & KI 51

Aussagen zu Coding

Education Group

Wenig Veränderung bei der Bedeutung von Coding – die Mehrheit der Pädagog:innen unterstützt weiterhin die Coding-Aktivitäten.

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen zum informatischen Denken (Coding) vor, wie es z.B. mit LEGO Mindstorms oder Scratch vermittelt werden kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht zutrifft.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER, INTERNET & KI 52

Einstiegsalter bei Coding

Education Group

Das Einstiegsalter für Coding-Aktivitäten wird derzeit eher ab der 5. bzw. 6. Schulstufe gesehen!

	KINDER-GARTENALTER	1. / 2. SCHULSTUFE	3. / 4. SCHULSTUFE	5. / 6. SCHULSTUFE	7. / 8. SCHULSTUFE	AB DER 9. SCHULSTUFE
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	3	7	30	49	7	3
2023	5	16	40	29	8	1
2021	4	10	36	45	1	3
2019	4	13	42	31	10	0
Männer	0	2	27	57	9	5
Frauen	7	12	34	41	5	2
18 bis 49 Jahre	4	4	26	52	13	2
50 Jahre und älter	3	10	34	46	2	5

Frage: Ab welchem Alter ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kinder und Jugendliche an informatisches Denken (Coding) heranzuführen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Online-Spielverhalten der Pädagog:innen

Education Group

Online-Spiele werden von den Pädagog:innen nur sporadisch gespielt!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	Männer	Frauen	18 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter
Kartenspiele und Brettspiele (z.B.: Hearthstone, Gwent, Tabletop Simulator,...)	6	4	8	7	5
Puzzle- und Rätselspiele (z.B.: Candy Crush, Tetris, Portal,...)	5	2	8	2	8
Rennspiele (z.B.: Mario Kart, Forza Horizon, Gran Turismo Sport,...)	4	2	7	4	5
Sportspiele (z.B.: FIFA, Madden NFL, NBA 2K,...)	3	5	2	4	3
Echtzeitstrategie-Spiele (z.B.: StarCraft, Age of Empires, Warcraft,...)	2	0	3	2	2
Simulations- und Bau-Spiele (z.B.: SimCity, Cities: Skylines, Minecraft,...)	2	0	3	0	3
Battle-Spiele (z.B.: Fortnite, League of Legends,...)	1	2	0	2	0
Survival-Spiele (z.B.: ARK: Survival Evolved, Rust, DayZ,...)	1	2	0	2	0
Virtual Reality (VR) Spiele (z.B.: Beat Saber, Half-Life: Alyx,...)	1	0	2	2	0
Jump and Run-Spiele (z.B.: Super Mario, Donkey Kong...)	1	0	2	2	0
Rollen-Spiele & Adventure (z.B.: Pokemon, World of Warcraft, Final Fantasy, Guild Wars,...)	0	0	0	0	0
Shooter-Spiele (z.B.: Counter-Strike, Overwatch, Call of Duty,...)	0	0	0	0	0
Spiele nie Online-Spiele	84%	86	83	89	80
Weiß nicht, keine Angabe	3	5	2	0	7

Frage: Noch eine Frage zu Online Spiele: Spielen Sie selbst Online-Spiele in einem der folgenden Genres?

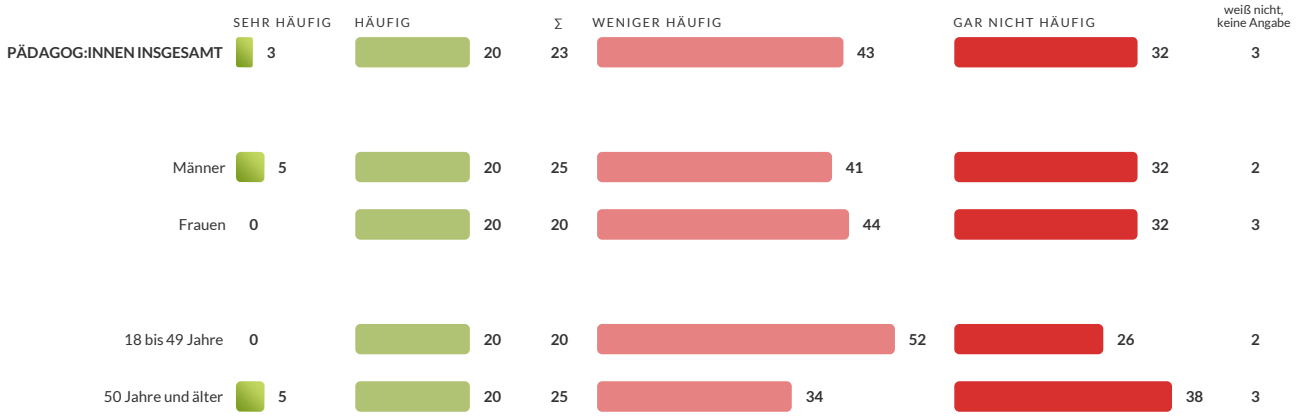
MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Kommunikationsintensität über Online-Spiele

Education Group

Ein Viertel der Pädagog:innen spricht zumindest gelegentlich mit den Jugendlichen über Online-Spiele!



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen darüber, was sie bei den Online-Spielen erleben, welche Online-Spiele sie spielen?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Aussagen zur Handynutzung an den Schulen

Education Group

Regeln für den Umgang mit Smartphones sind in Schulen zentral!

	SEHR GUT	2023	EHER GUT	Σ	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone	89	91	10	99	0	2	0
alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy/Smartphone	69	70	23	92	3	4	1
Handys/Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden	68	57	23	91	3	5	0
das viele Schreiben in Sozialen Medien wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	59	43	25	84	8	4	3
der Unterricht wird durch Handys/Smartphones gestört	46	27	15	61	10	29	1
wenn ein Jugendlicher kein Handy/Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht	42	43	35	77	13	10	1
ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy/Smartphone lernen	39	46	18	57	19	23	0
durch das Handy/Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen	22	10	32	54	24	19	3

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Die Handynutzungsregeln im Detail

Education Group

Der Großteil der Schulen verfügt bereits über Regelungen im Umgang mit Handys!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	Männer	Frauen	18 bis 49 Jahre	50 Jahre und älter
Es gibt bereits eine bestehende Regelung zum Handygebrauch	85	89	81	85	85
Schüler:innen müssen ihre Handys ausschalten und in der Schultasche oder im Spind verwahren	42	27	56	33	49
Es gibt ein zentrales Aufbewahrungssystem in den Klassen	19	14	24	13	25
Handys dürfen nicht mit in die Schule gebracht werden	4	5	3	4	5
Es gibt derzeit keine einheitliche Regelung	4	4	5	4	5
Sonstiges	2	4	0	2	2
Weiß nicht, keine Angabe	0	0	0	0	0

Frage: Welche Regelungen gibt es an Ihrer Schule zum Umgang mit Handys?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Einstellung zum Handyverbot an Schulen

Education Group

Die Pädagog:innen sprechen sich klar für ein Handyverbot in Schulen aus.

	Ein Handyverbot ist ABSOLUT NOTWENDIG bzw. ABSOLUT SINNVOLL	ist EHER NOTWENDIG / EHER SINNVOLL	Σ	ist EHER ÜBERFLÜSSIG	ist ABSOLUT ÜBERFLÜSSIG	Weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	74	21	95	3	2	0
Vergleich Jugendliche	26	34	60	23	13	4
Männer	68	27	95	4	2	0
Frauen	80	15	95	3	2	0
18 bis 49 Jahre	72	24	96	4	0	0
50 Jahre und älter	75	18	93	3	3	0

Frage: Wie stehen Sie zu einem Handyverbot (inkl. Verbot von Smartwatches) in der Schule, abseits der gezielten Nutzung von Handys in der Unterrichtszeit. Würden Sie sagen –

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Aussagen zum Handyverbot

Education Group

Das Handyverbot wird in den Schulen konsequent umgesetzt und wirkt sich aus Sicht der Pädagog:innen positiv aus!

	TRIFFT SEHR GUT ZU	TRIFFT GUT ZU	Σ	TRIFFT WENIGER GUT ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Das Verbot wird konsequent umgesetzt und funktioniert gut	70	22	92	4	4	0
Das Verbot wirkt sich positiv auf das Verhalten der Schüler:innen aus	67	21	88	3	9	0
Das Verbot hat kaum Auswirkungen auf das Verhalten der Schüler:innen	19	19	38	18	42	2
Das Verbot besteht, wird aber nicht konsequent eingehalten	13	16	29	20	51	0
Ich sehe keine Notwendigkeit für ein solches Verbot	9	7	16	8	76	1

Frage: Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen zum Thema Handyverbot vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Geeignetes Alter für Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Smartphone

Education Group

Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Smartphone sollte aus Sicht der Pädagog:innen ab der 5./6. Schulstufe erfolgen!

	PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011
Kindergartenalter	0	1	1	0	3	3	3	7
1./ 2. Schulstufe	9	15	23	20	15	14	14	19
3./ 4. Schulstufe	39	55	29	36	47	43	41	33
5./ 6. Schulstufe	48	25	44	36	30	39	33	30
7./ 8. Schulstufe	3	3	2	8	5	1	7	10
ab der 9. Schulstufe	1	0	1	0	0	0	1	1

Frage: Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone sinnvoll?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Nutzung von digitalen Endgeräten

Education Group

Digitale Endgeräte gehören zum Unterricht einfach dazu!

	Ich setze digitale Endgeräte REGELMÄßIG in meinem Unterricht ein	Ich setze digitale Endgeräte GELEGENTLICH ein	Ich nutze digitale Endgeräte KAUM oder GAR NICHT	Weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	65	24	9	2
Männer	66	27	7	0
Frauen	64	22	10	3
18 bis 49 Jahre	67	24	7	2
50 Jahre und älter	64	25	10	2

Frage: Kommen wir nun zum Thema digitale Endgeräte der Schüler:innen: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie digitale Endgeräte in Ihrem Unterricht nutzen.

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Aussagen über digitale Endgeräte

Education Group

Digitale Endgeräte bringen einen Mehrwert in den Unterricht!

	STIMME VOLL ZU	STIMME EHER ZU	Σ	STIMME EHER NICHT ZU	STIMME GAR NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Ich verwende digitale Geräte in meinen Fächern	70	18	88	4	3	4
Die Schüler:innen arbeiten in meinem Unterricht häufig mit digitalen Geräten	50	27	77	15	4	4
Der Einsatz der Geräte bringt einen didaktischen Mehrwert in meinem Fach / meinen Fächern	47	30	77	14	5	4
Ich habe bessere Möglichkeiten, meine Unterrichtsziele zu erreichen	40	34	74	15	7	4
Die Schüler:innen profitieren mehr als im herkömmlichen Unterricht	32	35	67	17	11	4
Die Unterrichtsvorbereitung ist durch digitale Geräte aufwendiger	29	20	49	17	30	4
Anderes	1	0	1	0	0	3

Frage: Ich lese Ihnen nun verschiedene Aussagen über digitale Endgeräte vor. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Aspekte/Anmerkungen zu digitalen Endgeräten

Offene Frage

Education Group

Zusätzliche Anmerkungen zu digitalen Endgeräten werden kaum genannt.

	KUMULIERT
Verbesserung der Ausstattung und einheitliche Lösungen: Ausstattung an den Schulen könnte besser sein, mehr digitale Ausrüstung, einheitliche Gerätelösung, wenn die Schule die Geräte erhält, sind sie bereits veraltet, Gerätinitiative ist sehr positiv; jeder hat dasselbe Gerät	14
Kritischer Zugang: Bücher besser, unter 12 Jahren braucht man kein digitales Endgerät, manche Eltern möchten es nicht	6
Klare Strukturen, sinnvolle Nutzung: Digitale Geräte sollten gezielt als Arbeitsmittel eingesetzt werden, nicht für Spielzeiten. Klare Regeln im Umgang mit den Geräten sowie gute Information der Eltern sind dabei essenziell	4
Faire Kosten: überteuerte Geräte, Preis-/Leistung	2
Nein, keine, keine Idee, nichts, alles geregelt	66
Anderes	1
Weiß nicht, keine Angabe, kann ich nicht sagen, keine Ahnung	9

Frage: Gibt es weitere Aspekte oder Anmerkungen, die Sie zum Thema Digitale Endgeräte der Schüler:innen teilen möchten?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent – **ZR2924/Basis:** Pädagog:innen insgesamt

Ihr Ansprechpartner

Prok. Dr. David Pfarrhofer

Tel. +43 732 2555 401
Mobil +43 664 225 51 67
Mail d.pfarrhofer@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!
MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz